

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Umweltschutz</b>	Nr. <b>221/2012</b>
---	------------------------

**Betreff:**

Planung zur Beseitigung von Bahnübergängen an der Strecke 406 - Münster-Bielefeld im Abschnitt Telgte-Warendorf

Beratungsfolge	Termin
<b>Bauausschuss</b> Berichterstattung: Herr KBD Rehers	24.04.2012

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
<b>1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:</b>	<b>2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:</b>	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	EUR
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	EUR
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	EUR

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnisnahme

## **Erläuterungen:**

Die Schienenstrecke 406 "Der Warendorfer" leistet einen wichtigen Beitrag zur regionalen Verkehrsinfrastruktur im Kreis Warendorf mit täglich rund 4.500 Fahrgästen. Sie stellt die direkte Verbindung der Oberzentren Münster und Bielefeld dar.

Der Kreis Warendorf koordiniert und leitet seit vielen Jahren den Arbeitskreis zur Verbesserung der Infrastruktur an der Strecke 406.

Im Arbeitskreis sind die an der Strecke liegende Kommunen, die DB Netz AG, die Bezirksregierung, der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland, der Landesbetrieb Straße und der Kreis vertreten.

Schwerpunkt .des Arbeitskreises ist die Sicherung und Schließung von nicht technisch gesicherten Bahnübergängen.

Hierbei werden zwei Ziele verfolgt:

1. Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verringerung der Unfallhäufigkeit auf Schiene und Straße.
2. Reduzierung der Fahrzeit durch Sicherung und Beseitigung der ungesicherten Bahnübergänge als Voraussetzung der Realisierung des 30 Minuten-Taktes auf der Strecke.

Als positiver Nebeneffekt wird hierdurch auch eine Reduzierung der Lärmbelästigung durch die Pfeifsignale erreicht.

Mit der Einführung des Stundentakts im Abschnitt Warendorf – Rheda-Wiedenbrück zum 06.12.2006 konnten im Abschnitt Warendorf - Beelen sämtliche nicht technisch gesicherte Bahnübergänge geschlossen und auf technisch gesicherte Bahnübergänge gebündelt werden.

Auf dem Kreisgebiet Warendorf sind jetzt noch 48 nicht technisch gesicherte Bahnübergänge vorhanden.

Für den Abschnitt Warendorf - Telgte wurde im Arbeitskreis 406 ein Rahmenkonzept für die Schließung und Bündelung erarbeitet. Dieses sieht 6 Bündelungsbereiche vor, die mit Prioritäten für die Realisierung versehen wurden.

Für die Umsetzung ergibt sich folgender Sachstand:

### *1 .Kreuzung Bereich Allendorf*

Die Maßnahme wurde im Sommer 2011 realisiert. Es wurden unter der Federführung der Stadt Warendorf 3 nicht technisch gesicherte Übergänge geschlossen und ein technisch gesicherter Übergang neu geschaffen.

### *2. neuer Haltepunkt "Müssingen" mit Bahnübergangmaßnahme*

Die Planungen eines neuen Haltepunktes Müssingen werden von der Stadt Warendorf und dem Zweckverband SchienenPersonennahverkehr Münsterland sowie der DB Netz AG durchgeführt. Es können 7 Bahnübergänge geschlossen und auf einen technisch

gesicherten Bahnübergang gebündelt werden. Die Planfeststellungsunterlagen werden Ende Februar 2012 den Eisenbahnbundesamt zur Genehmigung vorgelegt. Geplanter Baubeginn ist 2013/2014.

*3 Kreuzung K 19 Raestrup*

*4. K 50n - Südumgehung Telgte*

*5. Telgte – Delsener Heide*

Die drei Teilmaßnahmen werden gemeinsam als eine Maßnahme geplant. Der Kreis Warendorf und die Stadt Telgte haben eine erste Detailplanung für die Sicherung der Bahnübergänge durch ein Planungsbüro erstellen lassen. Nach diesem Konzept sollen die in diesem Abschnitt vorhandenen 23 nicht technisch gesicherten Bahnübergänge auf 3 technisch gesicherte Bahnübergänge: Raestrup-K19, Delsener Heide und K50 n, gebündelt werden. Die Planung für den Kreuzungsbereich Raestrup K19 hat der Kreis erstellt.

Das Planungskonzept wurde von der Stadt Telgte und dem Kreis Warendorf in einer Bürgerversammlung in Telgte am 13.02.2011 vorgestellt.

Nach dieser ersten Information werden Einzelgespräche mit betroffenen Anliegen geführt.

Ziel ist es, die Gespräche bis Ende 2012 abzuschließen und 2013 die erforderlichen Untersuchungen und Detailplanungen durchzuführen, so dass die Planungen dem Eisenbahnbundesamt Anfang 2014 zur Genehmigung vorgelegt werden können.

Für die Realisierung im Bereich Raestrup ist die Fertigstellung des neuen Haltepunktes Müssingen erforderlich, da im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme die Schließung des Haltepunktes Raestrup notwendig ist. Geplanter Baubeginn ist 2015/2016.

Das Planungskonzept für diesen Bereich wird in der Ausschusssitzung im Detail vorgestellt.

#### *6. Warendorf- Neuwarendorf*

Für den Bereich werden zurzeit Gespräche zwischen der DB AG und der Stadt Warendorf geführt. Hier sind noch 6 nicht technisch gesicherte Bahnübergänge vorhanden.

Auf Stadtgebiet Telgte befinden sich in Richtung Münster noch 2 ungesicherte Bahnübergänge.

Auch hier werden zurzeit Gespräche zwischen der Stadt Telgte und der DB AG geführt. Für die noch vorhandenen Bahnübergänge in Münster führen die Stadt Münster und die DB AG entsprechende Gespräche.

Im Abschnitt Beelen - Clarholz befinden sich noch 8 ungesicherte Bahnübergänge; davon einer auf Gemeindegebiet Herzebrock-Clarholz.

Die DB AG erstellt zurzeit ein Konzept für die Bündelung und Schließung dieser Übergänge in Abstimmung mit der Gemeinde Beelen.



1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
  
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
  
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
  
4. \_\_\_\_\_  
Landrat